



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:  
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

#### Liebe Ramsauer Bevölkerung!

In dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung widme ich mich als Erstes einem Thema, welches uns Verantwortliche in der Gemeinde, aber auch euch sicher schon lange beschäftigt: nämlich die RVB.

Es hat sicher sehr lange gedauert (gut Ding braucht Weile), bis sich der Personenkreis gefunden hat, der wirklich nachhaltige Entscheidungen bezüglich RVB treffen wird. So haben sich die Gemeinde und der Tourismusverband darauf geeinigt, das Dienstverhältnis mit dem Geschäftsführer Mag. Zefferer zu beenden.

Als neuer Geschäftsführer der RVB konnte Mag. Walser gefunden werden, der für absehbare Zeit zusätzlich zu seiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Tourismusverbandes auch die Agenden der Geschäftsführung der RVB übernommen hat.

Sehr positive Rückmeldungen über diese Besetzung gab es nach der Präsentation seiner Vorstellungen sowohl von den Gemeinderäten, als auch von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der RVB.

Mit der Bestellung von Mag. Walser bin ich überzeugt, dass wir die richtige Entscheidung getroffen haben und damit die richtige Person an der richtigen Position haben und die RVB gemeinsam nach langer schwerer Krankheit auf gesunde Beine stellen werden.



Foto: www.photo-austria.at

#### MAUT:

Durch mein gutes Verhältnis zum Geschäftsführer der PHB, Dir. Georg Bliem, ist es mir auch gelungen, die Verhandlungen zwischen den Verantwortlichen der RVB und den PHB eine grundsätzliche Einigung über die Mauteinnahmen zu erzielen. Ab 2015 wird es nun möglich sein, die Mauteinnahmen erheblich zu steigern. Bereits heuer werden sämtliche Vorbereitungen und Voraussetzungen getroffen, um 2015 die Sanierung der gesamten Dachsteinstraße umzusetzen.

Durch die Übereinkunft mit den PHB gibt es auch seitens des Landes Steiermark Signale auf finanzielle Unter-

stützung bei der Umsetzung dieses Vorhabens.

#### BUSBETRIEB:

Nach dem Rechnungsabschluss 2013 wurde beschlossen, Hauptaugenmerk beim Busbetrieb auf den Linienverkehr und auf den Schülertransport zu richten.

Reisen sollen nur dann durch unsere Busse abgedeckt werden, wenn Busse zur Verfügung stehen, ansonsten ist eine Kooperation mit den PHB angedacht, was meiner Meinung auch Sinn macht, da zwei so starke Unternehmen gemeinsam noch stärker am Markt auftreten können.

## GR-Fraktionen

### HALLENBAD:

Bezüglich des Hallenbades gibt es von Elias Walser ebenfalls neue durchdachte Überlegungen, um die Frequenz zu steigern und damit verbunden den Umsatz zu erhöhen.

Sollte man jedoch durch die Hochrechnung für das Jahr 2015 den Abgang nicht drastisch reduzieren können, bleibt uns keine andere Wahl, das Hallenbad aus betriebswirtschaftlichen und bautechnischen Gründen zu schließen.

Falls es wirklich zu einer Schließung des Hallenbades kommen sollte, gibt es auch dahingehend schon Überlegungen einerseits Alternativen anzubieten (Hallenbad Schladming) und andererseits das jetzige Areal des Hallenbades anderswertig zu nutzen.

Gemeinde und Tourismusverband sind nun gemeinsam intensiv bestrebt, durch nachhaltige Maßnahmen die RVB nach einer sehr langen Durststrecke zu sanieren. Ich persönlich bin überzeugt, dass uns dies in nächster Zeit gelingt.

Ein großer Erfolg war auch heuer wieder das **27. Frühlingsfest der Pferde**. LHStv. Hermann Schützenhöfer, eine große Abordnung von unserer Partnergemeinde Bad Blumau und Dachsteinchef Dir. Georg Bliem konnten sich vom großartigen Umzug mit tausenden begeisterten Zuschauern überzeugen und bewunderten die so liebevoll geschmückten Wagen. Mein Dank gilt Christine Pitzer Ederhof, Wilfried Schrempf und unserer Bergrettung mit all den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die dazu beigetragen haben, dass Ramsau am Dachstein für 2 Tage der Mittelpunkt der Steiermark war.

Mein besonderer Glückwunsch gilt unserer **Fußballmannschaft**, die durch ihre tollen Leistungen im Frühjahr erstmalig den Aufstieg in die

Gebietsliga Enns geschafft hat. Mein Dank und herzliche Gratulation gelten selbstverständlich auch den Verantwortlichen im Verein, dem Trainerstab und dem Damenteam in der Kantine. Besonders stolz kann man auf die vielen treuen Zuschauerinnen und Zuschauer sein, die unsere Burschen bei jedem Heimspiel angefeuert haben. Ich wünsche unserem FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau für die kommenden Aufgaben in der nächsten Saison alles Gute, viel Glück und vor allem viel Erfolg!

Abschließend wünsche ich euch allen einen schönen und touristisch erfolgreichen Sommer!

**Euer Bürgermeister**  
**Rainer Angerer**



### **Liebe Ramsauer Bevölkerung!**

Am 18. Juni fand unser ordentlicher Ortsparteitag beim Gasthof Stocker statt.

Als Ehrengäste konnte ich unseren Bezirksobmann LABg. Bgm. Karl Lackner mit Bezirksparteisekretär Mario Haar, sowie den Präsidenten der Landwirtschaftskammer Steiermark Franz Titschenbacher begrüßen. Auch die Altbürgermeister Helmuth Schrempf und ÖKR Johann Berger waren anwesend.

Nach meinem umfangreichen Leistungsbericht und den Grußworten der beiden Ehrengäste fand die Neuwahl des Ortsparteivorstandes statt.

Im Vorfeld versuchten leider gewisse Personen aus den eigenen Reihen bei Hausbesuchen gegen mich/uns Stimmung zu machen. Trotzdem gab es zu den einzelnen Positionen des Wahlvorschlages, welcher dem Bezirksobmann vorgelegt wurde, von den anwesenden Mitgliedern unserer Ortspartei jeweils 100% Zustimmung. Trotz massiver Stimmungsmache gegen mich/uns geht der neugewählte Vorstand gestärkt und motiviert in die

Zukunft.

Mittlerweile gibt es auch schon Ideen, wie unsere Orts-ÖVP in Zukunft besser und stärker präsentiert werden kann.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Bgm. Dir. Rainer Angerer  
Stellvertreter: Manuela Rettenwender, Herbert Walcher jun.

Schriftführer: Markus Perner

Finanzreferent: Peter Steiner

Bei meinen Schlussworten bedankte ich mich für das mir entgegen gebrachte Vertrauen und freute mich trotz massivem Gegenwind im Vorfeld über das einstimmige Ergebnis.

So wünsche ich Euch allen einen schönen Sommer und verbleibe  
Euer Ortsparteiobmann

**Rainer Angerer**

### **Geschätzte Ramsauer Gemeindebürger!**

Ich möchte Euch wieder einmal über meinen Ausschuss, die kulturellen Angelegenheiten in unserer Gemeinde informieren.

Die Mühle in Rössing war schon länger am Plan für Renovierungsarbeiten. Das Fundament und Auflager des Mühlrades war schon sehr desolat und ist jetzt aufwändig wiederhergestellt worden. Bei den Arbeiten sind auch noch Schäden am Mauerwerk und an der Holzkonstruktion aufgetaucht, die auch gleich behoben wurden. Das alles kostet Geld, doch dieses wertvolle Kulturgut gehört geschützt und unseren Gästen und nachfolgenden Generationen zugänglich gemacht.

Ich möchte mich bei allen ausführenden Firmen und Mitarbeitern für die gute Arbeit und den kurzfristigen Einsatz bedanken.

Bitte informiert Eure Gäste über dieses interessante touristische Angebot. Informationen über Öffnungszeiten und Führungen erhalten Sie vor

Ort oder im Tourismusbüro.

Weiters haben wir auch wieder mehrere Termine, der beiden Theatergruppen Gruberbühne und Stocker – Spöcker.

Ich freue mich schon darauf interessante und lustige Stücke präsentiert zu bekommen. Infos und Details im Tourismusbüro.

Die „Investition“ Heimatmuseum hat sich gelohnt, viele Besucher sind zu verzeichnen, Sonderausstellungen und Lesungen kommen sehr gut an.

Dank auch an die Jägerschaft und den Museumsverein mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern für die vorbildliche Führung dieser wichtigen Einrichtung.

Zum Veranstaltungskalender gehört auch die Toleranzwoche und viele weitere Events unserer Musikkapelle und Vereinen.

Das alles ist Kultur und zeigt unsere Lebensweise und den Umgang mit der Natur.

Unserem neuen Geschäftsführer der RVB Mag. Elias Walser wünsche ich alles Gute für seine verantwortungsvolle Tätigkeit, ich als Bereichsleiter und alle Ramsauer stehen geschlossen hinter Dir.

Nächstes Jahr im März sind wieder Gemeinderatswahlen, und unsere Amtszeit ist bald vorbei. Doch was wird passieren, wer wird sich zur Wahl stellen? Viele Vermutungen und Gerüchte sind im Umlauf. Ich kann dazu nur sagen, welches große Vorteil es ist und war neutral und unabhängig zu sein, ich kann jederzeit das sagen, was ich mir denke und nicht das, was ich soll, auch wenn es einigen nicht passt.

Ich wünsche Euch eine schöne Sommersaison

**LEF Liste Ernst Fischbacher**

### Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer.

Ich hoffe alle hatten schöne Frühlingstage - auch wenn das Wetter nicht immer mitgespielt hat - und es konnte sich ein jeder von Euch gut erholen, um so in die neue Sommersaison starten zu können.

Ein kleiner Rückblick auf den vergangenen Winter:

Mit einem PLUS von 5,49% bei den Ankünften und einem PLUS von 2,01% bei den Nächtigungen können wir alle sehr stolz auf uns sein und haben das Recht uns auf die Schulter klopfen zu dürfen!

Dieses PLUS haben wir gemeinsam erreicht und haben uns damit von unseren Mitbewerbern aus nah und fern deutlich abgehoben.

Hierzu einen herzlichen Dank an Alle die dazu beigetragen haben, da sich dieses Ergebnis auch in den Einnahmen der Gemeinde- und Tourismuskasse widerspiegelt.

Jedoch sollten wir nach vorne schauen - die Zukunft so gestalten, dass diese Linie nur noch nach oben geht!

Ein wiederholtes Thema ist das Hallenbad in Ramsau Ort. Die Geschäftsführung der RVB wurde von Mag. Elias Walser übernommen. Somit gibt es einige Änderungen, die bis jetzt schon sehr positiv auf mich wirken.

Der Schließungstermin des Hallenbades Ramsau wurde auf Ende März 2015 verschoben. Somit eine letzte Chance - vielleicht geschieht noch ein Wunder und wir können das Hallenbad doch erhalten, was aber auch maßgeblich von den Beteiligungsmitteln aus der Bevölkerung abhängt.

Bedenkt doch bitte, dass trotz guter Steigerung bei den Ankünften und Nächtigungen im Tourismus niedrige Erträge erzielt werden!

Es entsteht zwar eine gute Auslastung, doch der Preis der hierbei erreicht werden soll, bleibt aus. Es gehört daran gearbeitet - ein „miteinander“ ist dabei sehr wichtig!

Von Seiten der Gemeindekasse ist es wirklich wichtig, nur noch sinnvolle Projekte zu finanzieren und zu realisieren - auch hier müssen wir ganz stark den Rotstift ansetzen.

Wir reden von einer Inflation, jedoch die Deflation kommt schneller als wir uns das vorstellen können, wenn wir nicht in allen Bereichen wirtschaftlich sinnvoll agieren.

Die derzeitige Situation „Zusammenarbeit Tourismusverband und Gemeinde“ freut mich natürlich sehr, dies kann nur zum Wohl des ganzen Ortes sein.

Ich wünsche Euch allen eine gute Sommersaison und viele Ideen für die kommende Wintersaison,

Euer Gemeinderat

**Mathias Wieser**

**FPÖ Team für die Ramsau**

### Liebe Ramsaurinnen und Ramsauer

Mein Bericht soll heute die Raumordnung zum Thema haben.

Die Raumordnung ist ein sehr komplexes und umfangreiches Gesetz, zahlreiche Begriffe: Widmung, Wohngebiet, Gewerbegebiet, Ferienwohngebiet, landwirtschaftlich genutzte Fläche, Wald und Forstwirtschaft sind schon für den Bürger etwas verwirrend. Der Raumordnungsausschuss und der Bürgermeister haben die Aufgabe sich über sinnvollen LAND-VERBRAUCH Gedanken zu machen. Der Raumordnungsplaner, der vom Gemeinderat bestellt wird, hat wiederum die Aufgabe die Landesraumordnungsgesetze zu vertreten. Wobei Landesgesetze, Gemeindeverordnungen aufheben können. Das heißt Raumordnungsplaner und Bürgermeister sind dem Gesetz verpflichtet, können daher nicht zu allen Wünschen und Vorstellungen uneingeschränkt ja sagen. Den meisten Gemeindegürgern ist dieser Amtsablauf ohnehin bekannt. Viele Verfahren benötigen Geduld und Zeit, vor allem die aufrich-

tige Mitarbeit der Widmungswerber. Das ist Demokratie!

Einige Bürger in unserer Gemeinde sind der Meinung man müsse sich nicht an Gesetze und Vorgaben halten. Sie sind der Auffassung es sei eher die Willkür des Raumordnungsbeirat und des Bürgermeisters, wer bauen darf oder nicht.

Für anonyme Kritik und Anschuldigungen bedient man sich neuerdings sogar via Internet. Das ist nach meiner Auffassung äußerst unfair gegenüber den betroffenen Gemeindefunktionären, geht daher bis ins persönliche.

Das ist keine Demokratie!

Vielen Bürgern ist wohl auch nicht bekannt, das die Gemeinde einen Fachanwalt für Baurecht bestellt hat, der von der Gemeinde (Gemeindekasse) gezahlt werden muss. Nur so ist der Flut der Einsprüche und Klagen zu begegnen, also eine ordentliche und gesetzliche Vorgangsweise. Das ist eben Demokratie!

Zum Abschluss wünsche ich allen Bürgern und Gewerbetreibenden eine erfolgreiche Sommersaison.  
für die SPÖ Peter Perner

### Bausprechtag

**Dienstag, 15. Juli**

**Dienstag, 05. August**

**Dienstag, 02. September**

Die oben angeführten Bausprechtag mit Herrn Arch. DI Herfried Peyker finden jeweils von **9.00 - 12.00 Uhr** im Stadtamt Schladming, Zimmer E 04 (Coburgzimmer) statt.

### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

**Montag, 08. Sept. 2014!!!**

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Kristina Kraml

(Tel. 81812-10) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:  
**kristina@ramsau.at** senden

# Was uns nicht gefällt...

### Das muss nicht sein!

Wieder einmal wurde am Sportplatzgelände **unerlaubt deponierter Müll**, diesmal sogar Sondermüll entdeckt, der vom Grundeigentümer mühsam eingesammelt werden musste. Der oder die Verursacher sollten sich im Klaren sein, was sie damit der Umwelt antun.



### Das gefällt uns gar nicht!

Nicht das erste Mal wurden Blumen, die hinter der Gemeindegarage gelagert sind und für die öffentliche Ortsbildgestaltung gedacht sind entwendet. Wir hoffen, die „Ersteher“ haben viel Freude damit.

## VERORDNUNG

vom 02.06.2014, GZ.: 8.1-1/2004

über das Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen im Wald in Zeiten besonderer Brandgefahr

Auf Grund § 41 Abs. 1 in Verbindung mit § 170 Abs. 1 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440 i. d. g. F. BGBl. I Nr. 189/2013 wird verordnet:

jedermann, einschließlich der im § 40 Abs. 2 Forstgesetz 1975 zum Entzünden oder Unterhalten von Feuer im Walde Befugten, verboten.

### § 1

Zur Hintanhaltung von Waldbränden ist in den Gemeinden Aich, Gössenberg, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Michaelerberg, Mitterberg, Niederöblarn, Öblarn, Pichl-Preunegg, Pruggern, Ramsau am Dachstein, Rohrmoos-Untertal, St. Martin am Grimming, St. Nikolai im Sölketal und Schladming das Feuerentzünden und das Rauchen im Wald, in der Kampfzone des Waldes und, soweit Verhältnisse vorherrschen, die die Ausbreitung eines Waldbrandes begünstigen, auch in Waldnähe (Gefährdungsbereich) für

### § 2

Zuwiderhandlungen gegen dieses Verbot stellen Verwaltungsübertretungen nach § 174 Abs. 1a Ziff. 17 Forstgesetz dar und werden diese Übertretungen von der Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Arrest bis zu vier Wochen geahndet.

### § 3

Diese Verordnung tritt mit dem der Kundmachung folgendem Tag in Kraft und mit 31. 10. 2014 außer Kraft.

## Vom Abfallwirtschaftsverband

### Aktion „Saubere Steiermark“ in der Steiermark

Vom 31. März bis zum 26. April fand in der gesamten Steiermark wieder der „Steirische Frühjahrsputz“ statt. Dieses Jahr säuberten etwa 50.000 Freiwillige aus Gemeinden, Schulen, Kindergärten und den verschiedensten Vereinen in der Steiermark etwa 190.000 kg jenen Abfall, den viele, viele andere Steirer, aber auch Touristen aus aller Herren Länder „ganz unabsichtlich oder zufällig“ irgendwo in der Natur „verlieren“. Alleine im Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Schladming waren etwa 900 Helfer im Einsatz, die mehr als 3.000 kg Müll in der Natur gesammelt haben. Ein großes Dankeschön an die „Verursacher“ - im negativen Sinne!

se-Fahren Fenster auf und raus mit den Resten; wir bewegungsfreudigen und umweltbewussten Wanderer und Spaziergeher achten so was von sorgfältig darauf, dass wir alles erdenklich Brauch- und Essbare mitnehmen, achten aber dann komischerweise oft nicht mehr so genau darauf, dass die Reste wieder zur Gänze nach Hause zurückkommen oder unterwegs in einem Abfallbehälter landen.

Im Grunde sind das nur „kleine Lässlichkeiten“, aber die Menge macht das Problem - und der „Aufwand“, die entstehenden Abfälle richtig zu entsorgen, wäre eigentlich ein durchaus zumutbarer.

Nichtsdestotrotz fanden auch viele engagierte Ramsauer (Schüler,



Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

sinnvolles geleistet zu haben! Übrigens: Haben Sie gewusst, dass ein Kaugummi und ein Zigarettenstummel 5 Jahre brauchen, um in der Natur wieder zu „verschwinden“, eine Plastikflasche 300 Jahre, eine Aludose gar 500 Jahre und eine Glasflasche mindestens 4000 Jahre? Werfen Sie so etwas in die Natur, schaffen Sie unter Umständen für Jahrzehnte ein „Umweltproblem“ - Seien Sie dessen versichert!



Ein großer Dank gebührt natürlich jenen, die freiwillig und unentgeltlich den Müll anderer wieder wegräumen, damit das Land nicht irgendwann zugemüllt aussieht, was sich eine Fremdenverkehrsregion wie die Dachstein-Tauern-Region selbstverständlich nicht „leisten“ kann. Das Phänomen „Littering“ - also das achtlose Wegwerfen von Abfällen in die Natur - ist ein ganz und gar alltägliches Problem: Zum Beispiel schnell zu „McDonald's“ und beim Nachhau-

Lehrer etc.) jede Menge Müll in der Landschaft, und ein Teilnehmer, der beim Gewinnspiel mitgemacht hat, wurde sogar mit dem Hauptpreis, einem Thermenurlaub für fünf Nächte im H2O Thermen Hotel Ressort inkl. Halbpension und Thermeneintritt für zwei Erwachsene und einem Kind, belohnt.

Wir gratulieren dem Gewinner recht herzlich und gratulieren natürlich auch jenen, die beim Säubern der Natur mitgeholfen haben, etwas sehr

### Bürgermeister-sprechstunde



**Mi und Fr 10 - 12 Uhr**  
und nach  
Vereinbarung  
(Vor Anmeldung bei  
Gem.-Sekr.  
Herbert Kornberger,  
Tel. 81812-11)



# Gesunde Gemeinde



Auch diesen Sommer kommt wieder Bewegung in die Ferien: mit der **Kinder-Ferien-Tanzwoche** des Vereines arriola mit Berni Perner! Es gibt die coolsten Moves, die neueste Musik, die kreativsten Übungen und lustige Spiele. Die Ferientanzwoche soll Spaß machen und neue Erfahrungen bringen. In nur einer Woche wird in unterschiedliche Tanzstile hineingeschnuppert und jeden Tag etwas Neues ausprobiert.

Während bei den Teenies schon an Tanztechnik, Choreographie und Improvisation gearbeitet wird, steht bei den „Kleineren“ jeder Tag unter einem anderen Thema. Am Freitag gibt es dann die alljährliche Abschlussauführung!



**Termin:** Montag 28. Juli – Freitag 1. August 2014 im Turnsaal der Volksschule Ramsau.

Minis (4 – 6 Jahre) 13.00 – 14.15 Uhr  
Kids (7 – 9 Jahre) 14.15 – 15.30 Uhr  
Teens (10 – 14 Jahre) 15.30 Uhr – 16.45 Uhr

Anmeldung und weitere Infos unter [www.ferientanzwochen.at](http://www.ferientanzwochen.at) oder unter der Telefonnummer 0699-150 32 701. Kosten € 35,00/Woche

## Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Nun ist es schon vorbei, das erste Schuljahr mit Nachmittagsbetreuung. Da ich selbst ein paar Mal aushelfen durfte, kann ich aus eigener Erfahrung sagen, dass sich einerseits die Kinder sehr wohl gefühlt haben und andererseits unsere beiden Betreuerinnen Waltraud Penatzer und Karin Simonlehner in diesen Stunden die

Kinder aufs Beste betreut haben. Neben Hausübungen erledigen, Basteln, Zeichnen, Lesen kam auch der Spaß und die Bewegung nicht zu kurz. Die Stunden im Turnsaal zählten zu den Lieblingsmomenten der Kinder. Für ein abwechslungsreiches und gesundes Essen sorgte das Team rund um Gerhard Sprung im Ramsau Zentrum. So freuen wir uns alle auf das nächste Schuljahr, denn auch in diesem gibt es wieder an zwei Nachmittagen eine Betreuung bis 16 Uhr.

**Bitte vormerken: Bildungswoche 2014** findet diesmal von **7. – 15. November** statt. Ihr habt gute Ideen und Vorschläge für einen Vortrag oder Workshop? Wir freuen uns über jede Anregung!!

## Zum Abschluss noch ein paar Zeilen zum Begriff SOZIAL.

In der Umgangssprache bedeutet „sozial“ den Bezug einer Person auf eine oder mehrere andere Personen; dies beinhaltet die Fähigkeit, sich für andere zu interessieren, sich einfühlen zu können. Aber es bedeutet auch, anderen zu helfen und nicht nur an sich selbst zu denken. Sozial hat eine ähnliche Bedeutung wie gesellschaftlich.

Also für mich genau das, was man beim diesjährigen Frühlingsfest erneut erleben konnte. Nicht nur eine Person – nein, ganz viele Personen haben mit- und zusammengeholfen. Sie haben sich für eine Sache interessiert und engagiert. Es gab ein großes Miteinander und Füreinander. Das Ergebnis war wieder

überwältigend.

Und man sieht einmal mehr: ein Paar Hände kann alleine nur kleine Dinge bewältigen – aber viele helfende Hände können gemeinsam etwas Großes erreichen und leisten. Und als positiver Nebeneffekt entsteht ein tolles Zusammengehörigkeitsgefühl sowie Stolz, Freude und Zufriedenheit über das Erreichte – einfach positive Lebensgefühle. An diesem Wochenende haben ganz viele RamsauerInnen und alle freiwilligen Helfer unsere Ramsau noch ein Stück lebens- und liebenswerter gemacht. Sie alle waren sozial!

Dafür eben auch ein DANKE von dieser Seite!

So wünsche ich allen LeserInnen einen angenehmen und gesunden Sommer

**Obfrau Sozial- und Gesundheitsausschuss**  
**Vizebgm. Manuela Rettenwender**

**KUTZMANN**  
TISCHLERMEISTER | ZIMMERER

einladend\*

**Lieblingsplatz.** Durch professionelles Handwerk, ausgewählte Materialien und sorgfältige Ausführung entstehen Wohnräume in erstklassiger Qualität.

IHR FACHMANN FÜR:  
FENSTER TÜREN HOLZBÖDEN HOLZDECKEN MASSMÖBEL EINRICHTUNG  
INNENAUSBAU TROCKENBAU FASSADEN VERMITTLUNG VON BAUSTOFFEN



### Liebe Leserinnen und Leser,

wir sollten nicht alles selbstverständlich nehmen und nicht immer weiter abstumpfen.

Für viele ist es selbstverständlich, dass sie in einem der reichsten Länder dieser Erde wohnen, keine Hungersnöte haben, Religionsfreiheit, Trinkwasser aus dem Wasserhahn usw., usw. und wir freie Wahlen und Frieden haben.

Die Liste, wo wir immer mehr abstumpfen ist mindestens gleich lang, wie jene wo alles selbstverständlich wird. Deshalb möchte ich nur ein Beispiel herausnehmen:

### Die EU-Wahl – nicht der Wahlausgang, sondern die Wahlbeteiligung!

27 % - damit wir waren wir Steiermark weit mit noch 2 Gemeinden das Schlusslicht.

Für das Recht zu wählen haben unsere Vorfahren gekämpft und in vielen Teilen dieser Erde kämpft und stirbt man heute noch dafür. Für uns ist es selbstverständlich, und wir sind so abgestumpft, dass sogar unsere Gemeinde-Wahlkommission nicht länger als bis 11 Uhr vormittags bereit war, unsere Stimme anzunehmen.

Der alte Blasbichler hat bei einer Geburtstagsfeier einmal vom Krieg erzählt, und er war ein großartiger Erzähler. Zum Schluss hat er gesagt: „Die EU hat viele Nachteile. Aber ein Vorteil überwiegt alles. Sie hat uns das Wichtigste, den Frieden, gebracht!“

### Rede für den Frieden von Berthold Brecht (1952):

Das Gedächtnis der Menschheit für erduldeten Leiden ist erstaunlich kurz.

Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer.

Diese Abgestumpftheit ist es, die zu bekämpfen haben, ihr äußerster Grad ist der Tod.

Allzu viele kommen uns schon heute vor wie Tote, wie Leute, die schon hinter sich haben, was sie vor sich haben, so wenig tun sie dagegen.

Und doch wird nichts mich davon überzeugen, dass es aussichtslos ist, der Vernunft gegen ihre Feinde beizustehen.

Lasst uns das tausendmal Gesagte immer wieder sagen, damit es nicht einmal zu wenig gesagt wurde!

Lasst uns die Warnungen erneuern, und wenn sie schon wie Asche in unserem Mund sind!

Denn der Menschheit drohen Kriege, gegen welche die vergangenen wie armselige Versuche sind, und sie werden kommen ohne jeden Zweifel, wenn denen, die sie in aller Öffentlichkeit vorbereiten, nicht die Hände zerschlagen werden.

PS: Dass die RAMSAUER BIONIERE am **20. Juli** zum 15. Mal das **Biofest** feiern, und bis jetzt immer so viele Einheimische und Gäste bei uns am Frienerhof waren, ist für mich nicht selbstverständlich! DANKE!

Ich hoffe, dass ihr nicht abstumpft und wir wieder gemeinsam feiern können!

Möge unser Herrgott uns gut durch den Sommer führen.

Liebe Grüße

**Georg Berger**

**Für die Ramsauer Bioniere**

## Theaterduo Ramsau

Das „Theaterduo Ramsau“ mutiert in der kommenden Spielsaison 2014 zum

### „TheaterQUARTETT Ramsau“

Regina Stocker, Andi Spöcker, Kerstin Schrempf und Willi Schröcker spielen im GRUBER TENN

### „DER GOTT DES GEMETZELS“

von Yasmina Reza

Die Premiere findet am Freitag,  
4.7.2014 um 20.30 Uhr statt  
weitere Aufführungen:

Sa, 5.7., So, 6.7., Mi, 9.7., Fr. 11.7.,  
Sa, 12.7.2014 jeweils um 20.30 Uhr

### Zum Inhalt des Stückes

Zwei Elfjährige prügeln sich in einem Park, der eine verliert dabei zwei Schneidezähne. Unter aufgeklärten Leuten, wie es die Eltern sind, spricht man die Sache gemeinsam durch und einigt sich. Ein friedfertiger Austausch beginnt, über Zivilisation und Gewalt, über Erziehung und die Grenzen der Verantwortlichkeit, auch über Kunst und Politik. Daraus wird aber ein Elternabend mit furiosem Verlauf, in dem die dünne Haut bürgerlicher Kultiviertheit erst sichtbar wird und dann auch auf erhellende Weise platzt. Vier Erwachsene geraten aus der Fassung.

Auf dem Schlachtfeld dieser Komödie versinkt dann nicht nur ein Handy in der Blumenvase...

„Um es in drei Worten zu sagen: ein geniales Stück. Ein einfaches Stück. Zwei Damen, zwei Herren, eine Dekoration. Aber tausend Pointen.“ Gerhard Stadelmaier, FAZ



## Neues aus dem Kindergarten

Viel Zeit ist seit den letzten Neuigkeiten aus dem Kindergarten vergangen und wir haben schon wieder einige erlebt.

- Danke an die **Gemeinde** für die Unterstützung und die Zusammenarbeit im vergangenen Kindergartenjahr.

- Danke an **Liesi und Bernhard Gerhardt** für den spannenden und interessanten Vormittag in ihrer Biobäckerei.

- Danke an **Gernot Simonlehner** für die tollen Informationen über die Bergrettung.

- Danke an die **Ramsauer Verkehrsbetriebe** für die gute Zusammenarbeit.



Im Kindergarten wurde ein Projekt gestartet. Gemeinsam mit Bioland Ennstal und der Hilfe der Gemeindearbeiter wurde ein **Hochbeet** und verschiedene Pflanzen zur Verfügung gestellt. Eine Gruppe aus dem Kindergarten bepflanzte gemeinsam mit Teilnehmern der Lebenshilfe dieses Beet und wird es weiterhin betreuen. Die Kinder sollen aus diesem Projekt den Umgang mit der Umwelt und Natur erfahren. Sie erleben wie eine Gemüseart gesät wird, wie es wächst und welche Elemente (Luft, Wasser, Licht,...) dabei wichtig sind. Letztendlich wird das Gemüse mit den Kindern geerntet und zu Mahlzeiten verarbeitet.



tet.

Seit einigen Jahren haben wir heuer wieder einen **Maibaum** im Kindergarten aufgestellt. Für die Kinder

war schon alleine das Aufstellen eine große Aufregung. Dieses Jahr spendete Amelie mit ihren Eltern vom „Vorberg Schwoaga“ den Maibaum. Nach einigen Vorbereitungen, wie das Kranzbinden, das Eltern der Vorschulkinder aus einer Gruppe übernahmen, kam am 7.5.2014 um 8 Uhr morgens ein Lastwagen, beladen mit



bereit unser Können zu zeigen. Aber ohne die Hilfe vieler Leute hätten wir es nicht geschafft und deshalb wollen wir DANKE sagen:

- bei Amelie und ihren Eltern **Sonja und Hannes** für die Spende des Baumes.

- beim **Haus am Bach Karli, Roland Petersmann und Huber Siegi** fürs Aufstellen.

- beim **Transportunternehmen Schrempf** für die Bereitstellung eines Lastwagens, damit der Baum geliefert werden konnte.

- bei den **Eltern der Vorschulkinder aus Gruppe 1** fürs Kranzbinden

- beim **WSV Ramsau** für die Unterstützung

Unterstützung

- bei den **Gemeindearbeitern** für jede Hilfe

- bei **Eberherr Grete** für die großzügige Spende

- bei **allen Eltern** für die Unterstützung



unserem Baum. Ab diesem Moment stieg die Spannung und Aufregung der Kinder. Wird wohl alles gut gehen?? Durch viele kräftige und helfende Hände konnte der Maibaum aufgestellt werden und so schmückte er bis zum Tag des Festes unseren Garten. Für dieses Fest haben wir viel geübt und geprobt und waren am 6.6.



Zum Schluss wünschen wir allen Kindern und Eltern einen schönen und erholsamen Sommer!

## Volksschule



Auch heuer waren die 4. Klassen wieder 3 Tage lang in Graz unterwegs. Während des Aufenthalts besuchten sie unsere **Partnergemeinde Bad Blumau**.



Auf diesen Weg möchten sich die Kinder und Lehrer ganz herzlich für die Einladung in die Therme bedanken. Wir haben es dort sehr genossen!  
4.a + 4.b. Klasse

Am Donnerstag den 8.5.2014 nahmen die 3. Klassen der Volksschule Ramsau am heurigen **Frühjahrsputz** teil. Der Tag begann mit einer Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Rainer Angerer und Herrn Hans Laszlo, Mitglied der Naturwächter und Experte in Fragen zum Umweltschutz.



Den Kindern wurde sehr anschaulich die Bedeutung unserer Umwelt erklärt und was passiert, wenn wir unsere Natur nicht schützen. Besonders in Erinnerung ist die Tatsache geblieben, dass ein Zigarettenstummel ganze 5 Jahre braucht, um zu verrotten. Angespornt durch das neue Wissen und den Wunsch, unsere Natur zu schützen, fuhren die Schüler und

Schülerinnen anschließend mit dem Bus zum Rittisberg, wo sie von Willi Wieser bereits erwartet wurden.

Die Gruppe wurde aufgeteilt, um zwei wichtige Strecken von Müll zu befreien. Die erste Gruppe wanderte den Märchenweg entlang, die zweite Gruppe wählte die Lifttrasse.

Oben angekommen waren alle erschöpft, aber trotzdem zufrieden. Neben der mitgebrachten Jause bekamen alle von

Willi leckeren Kuchen. Danke dafür. Im Anschluss wurde die Arbeit noch mit einem Würstel beim VAZ belohnt. Danke an die Gemeinde für diese Wertschätzung und an alle, die uns unterstützt und begleitet haben. Lehrer und Schüler der 3. Klassen

Am 15. Mai machten die Schüler der 3. Klassen einen Lehrausflug zur **Mülldeponie Aich/Assach**. Zuerst sahen wir, dass der ganze Müll der gelben Säcke auf ein Förderband geleert wird und von dort noch einmal

händisch nach Plastikflaschen, Aluminiumdosen, Verschlüssen, aussortiert wird. Dabei durften wir mithelfen. Anschließend wurden wir



noch durch die Deponie geführt. Später fuhren wir weiter zur neu eröffneten **Kläranlage in Rössing**. Xaver Scholz und Richard Schrempf hatten einen Videofilm über den Vorgang in einer Kläranlage für uns vorbereitet. Hinterher bekamen wir eine Führung durch das gesamte Areal. Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen und ihre Lehrerinnen bedanken sich beim Personal der Mülldeponie und der Kläranlage recht herzlich für die netten und interessanten Führungen.

Das **Schuljahr** neigt sich dem Ende zu und wir können auf eine arbeitsreiche, intensive, lustige, spannende, wenn auch nicht immer ganz einfache Zeit zurückblicken.

Vor uns liegen jetzt noch Lehrausgänge, Wanderungen, ein Theaterworkshop, das gemeinsame Sportfest am 3. Juli und natürlich auch noch ein bisschen über unseren Büchern und Heften zu schwitzen.

Die gesamte Schülerschar und das Team der VS Ramsau/D. bedanken sich bei allen, die mitgeholfen haben, das Schuljahr zu einem überaus lehrreichen zu machen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Jana Pitzer, Elisabeth Keinprecht, Lisa Kronberger und Theresa Schiefer, Schülerinnen der BHAK Liezen, die am 11. Juni 2014 im Rahmen ihres Maturaprojektes einen „Charity Lauf“ für unsere Schule organisiert haben. Die Einnahmen daraus kommen der

Neugestaltung unseres Schulhofes zugute und wir bedanken uns herzlich für diese tolle Idee und die Gelegenheit, gemeinsam und aktiv daran teilnehmen zu können. Wir alle freuen uns nun schon auf einen schönen, erholsamen Sommer.

# Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein**  
8972 Ramsau-Kulm 41



Mitglied des Pfarrverbandes Assach – Haus – Schladming - Kulm/  
Ramsau - Pichl

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner  
Tel.: 03687/22359

E-Mail: [schladming@graz-seckau.at](mailto:schladming@graz-seckau.at)  
Website: [www.meinepfarre.at](http://www.meinepfarre.at)  
Geschf. Vorsitzende des PGR:

Mag. Heidi Pukl

Tel. 0650/2468686; Mail:  
[heidi.pukl@gmx.at](mailto:heidi.pukl@gmx.at)

Gottesdienstzeiten in der kath.  
Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier an Sonn- und Feiertagen  
um 10.00 Uhr, jeden 5. Sonntag im  
Monat Wortgottesdienst  
Wochentagsmessen –  
Mo, Mi, Fr: 19.00 Uhr,  
Rosenkranzgebet jeden 1. Sonntag  
im Monat um 9.30 Uhr  
in der Kulm - Kirche

## Gottesdienste

**So, 29. Juni 10 Uhr:** Festgottesdienst  
zur Toleranz:woche um 10.00 Uhr mit  
Chor „Herzklang“, anschließend öku-  
menische Agape am Kirchhof

**So. Sept 10 Uhr:** Pfarrfest Hl. Rupert,  
Kulm

## Weitere Termine:

9. Juni, 10.15 Uhr Pfarrfest Assach  
15. Juni, 9 Uhr Pfarrfest Schladming  
22. Juni, 9 Uhr Pfarrfest Haus/Ennstal  
27. Juli, 9 Uhr Pfarrfest Pichl  
Am 25. – 28. August findet eine Fuß-  
wallfahrt nach St. Wolfgang statt,  
Infos am 27. Juni im Pfarrzentrum  
Schladming

20. – 25. Oktober, Pfarrverbandsreise  
nach Bulgarien, Infos im Pfarrbüro



Tina Hebrank, Raphael Huber, Selina Knaus, Sebastian Schrempf, Anne-Marie Sprung und Lenja Zeiser haben heuer ihre Erstkommunion gefeiert.



Kommunion (Gemeinschaft, Versammlung)  
mit Pfarrer Andreas Lechner um den Tisch des  
Herrn

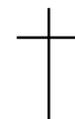


fünf evangelische Mitschüler/innen unter-  
stützten die Kinder beim Singen



Die Lehrerinnen Fr. Martina Brunthaler, Fr.  
Eva Gwechenberger und Frau Lisa Kramer wa-  
ren die Instrumentalisten.

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat  
laden Einheimische und Gäste zum  
Mitreden, Mitbeten, Mitgehen und  
Mitfeiern der Gottesdienste während  
und außerhalb der Toleranzwoche  
herzlich ein.



## Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

Moser Margarethe, Haus Margret  
am 13.05.2014 im 95. Lebensjahr

Pilz Siegmund, Haus Winkler  
am 14.05.2014 im 87. Lebensjahr

Berger Hermann, Haus Gerti  
am 19.05.2014 im 75. Lebensjahr

Walcher Richard, Gamsfeld  
am 01.06.2014 im 92. Lebensjahr

Kolbe Margarethe, Vorberg  
am 06.06.2014 im 96. Lebensjahr

Steiner Elfriede, vlg. Egger  
am 13.06.2014 im 82. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben  
Verstorbenen stets ein ehrendes  
Angedenken bewahren!**

## Termine im Sommer

**28. Juni bis 5. Juli**

Toleranz:Woche 2014

**Sa, 28. Juni**

20:00 Uhr Dialog am Roten Sofa  
mit Bischof Bünker

– Evangelische Kirche

**So, 29. Juni**

9:00 Uhr SOUListen-Gottesdienst  
mit Bischof Bünker

**Mi, 2. Juli**

9:30 Uhr Ökumenischer

Gottesdienst am Zechmannhof,  
mit Special Olympics

**Fr, 4. Juli**

8:00 Uhr Schulschlussgottesdienst  
der Volksschule, Evang. Kirche

9:30 Uhr

Abschlussgottesdienst Kindergar-  
ten, Evangelische Kirche

20:00 Uhr Dialog am Roten

Sofa mit Superintendent Hermann  
MiklasKulmkirche

**Sa, 5. Juli**

11:00 Uhr Ökumenischer

Berggottesdienst Türlwandhütte  
mit SI Miklas

## Juli

**So, 6. Juli**

9:00 Uhr Gemeindegottesdienst -  
anvisierter Termin für Pfarrwahl  
Ramsau

10:30 Uhr Familiengottesdienst  
„Famigo“ Mit dem Konfi-Jahrgang  
2014/15

10. bis 19. Juli Wanderreise Rumä-  
nien: Siebenbürgen und Karpaten  
mit Pfr. Rehner

**12. bis 27. Juli** Urlauberpfarrer  
Wilfried Martin

**Do, 17. Juli** Bibelsteigwanderung –  
Almenrunde

**So, 27. Juli** Berg-Gottesdienst 100  
Jahre Guttenberghaus August

**1. bis 24. Juli** Urlauberpfarrer Hel-  
mut und Ilona Kühl

**So, 10. August** Kirchweihfest mit  
Verabschiedung

**Pfr. Wolfgang Rehner**



### Ein besonderer Dienst in unserer Gemeinde

In unserer Gemeinde gibt es zur Zeit einige personelle Veränderungen. Die Stelle des Pfarrers wird neu besetzt, aber ebenso suchen wir eine neue Jugendreferentin bzw. -referenten. Das sind Dienste die uns sehr betreffen und ins Auge fallen. Ich möchte mit meinen Zeilen auf einen weiteren Dienst hinweisen, einen Dienst, der uns so selbstverständlich ist, dass wir ihn oft nicht einmal wahrnehmen. Es ist uns selbstverständlich, dass bei den Gottesdiensten und Begräbnissen die Orgel spielt, z. B. und es ist uns selbstverständlich dass am Altar die Kerzen brennen, dass die Glocken läuten und die Kirche in Ordnung gehalten wird. Sie haben schon erkannt, mein Plädoyer gilt heute dem Dienst der Kirchendienerin, des Kirchendieners. Vielfach in evangelischen Kreisen auch KüsterIn bezeichnet – ist die Anwesenheit dieses Amtsinhabers wohl einerseits unauffällig, im Hintergrund agierend aber für den Ablauf von Gottesdiensten und Amtshandlungen unerlässlich. Was täten wir denn und wie wären wir irritiert, wenn keine Lieder angeschlagen wären, wenn die Kirch im Winter kalt und im Sommer nicht durchlüftet wäre. Wie wäre es komisch, wenn kein Wein zum Abendmahl da wäre, wenn das Taufwasser kalt und nichts vorbereitet wäre, wenn das Ausläuten ausfiele, oder wir vor verschlossenen Türen stünden. Kurz – ein Dienst, der uns als Gemein-  
de, aber auch dem Gottesdienstleiter,

*Information*  
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.  
[www.ramsau-evang.at](http://www.ramsau-evang.at)

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88

Tel. 03687/81912, Fax: DW 12

E-Mail: [pfarramt@ramsau-evang.at](mailto:pfarramt@ramsau-evang.at)

[pfarrer@ramsau-evang.at](mailto:pfarrer@ramsau-evang.at)

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Pfarrers:

Di, Do und Fr vormittags

und nach Vereinbarung

dem Pfarrer hilft unser gemeinsames Feiern, unser Hören und Beten in Andacht und ohne Störung zu erleben. Es wird auch oft ein freundliches Wort, ein klärender Hinweis für Gottesdienst- und Kirchenbesucher wichtig sein. An solchem Umgang werden wir als Christen auch gemessen. Wie überhaupt dieser Dienst auch letztlich Zeugnis ist für unseren Herrn, nämlich in der Treue, in der Liebe und im Glauben, in dem er geschieht. So heißt es im 1. Timotheusbrief von den Dienern (Diakonen). „Welche ihren Dienst gut versehen, die erwerben sich selbst ein gutes Ansehen und große Zuversicht im Glauben an Christus Jesus.“ - Wie schon erwähnt, braucht es für diesen Dienst jemanden aus unserer Gemeinde, weil unsere bisherige „Dienerin“, die in aller Treue für uns da war nun mit ihrem Mann wegzieht. Wir haben Frau Renate Rehner zuallererst ganz herzlich zu danken für den treuen Dienst und wir müssen das auch noch zu gegebener Zeit zum Ausdruck bringen. Wir müssen aber zugleich umsehen, wer in unserer Gemeinde bereit wäre in einem Team (geringfügig beschäftigt) mitzuwirken, dass Gemeinde in einem Ambiente, in Art und Weise hören, loben, beten und feiern kann wie es einem Gottesdienst entspricht. Es ist ein Dienst in seinem, unseres Herrn Namen. Also, „...seht seht euch um nach Männern und Frauen in eurer Mitte, die wir bestellen wollen zu diesem Dienst...“ (Apg. 6, 3)

**Paul Eibl, Kurator**

Euer Vater weiß, was ihr bedürft, ehe ihr ihn bit- tet. 9 Darum sollt ihr also beten: Unser Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiligt. Matthäus 6, 9, 10 Wir unternehmen gera- de gemeinsam eine span- nende Reise durch das VaterUnser und lernen so unseren Vater im Himmel immer besser kennen und haben dadurch einzigartige Gemeinschaft unter ein- ander! Das passiert jeden Samstag im Ev. Pfarrhaus um 19:00 Uhr im Original, aber auch bei besonderen gemeinsamen Un- ternehmungen wie dem Schladminger Jugendtag, unserer legendären Aualm Freizeit vom 14.-15.06, beim Besuch der Tauernhofstudenten oder unserem letzten Abend vor den gro- ßen Sommerferien, den wir gemein- sam auf dem Predigtstuhl verbringen werden! Wer das auch miterleben will- herzliche Einladung dazu! Wir



freuen uns auf Dich!

In den Sommerferien machen wir wie jedes Jahr eine Pause und sind dann auf viel Neues gespannt.....ein neuer Pfarrer (in) und eine neue ( r ) Jugendreferent wird uns ab September begleiten. Wir freuen uns schon sehr und beten, dass Gott uns wieder so gutte Menschen wie bisher zur Seite stellt!

Das lässt uns natürlich auch etwas traurig auf die Abschiede blicken, die

auf uns zu kommen. Danke nochmals Resi für die Zeit, die Du uns geschenkt hast, wir freuen uns auf Deine Hochzeit!

Und vielen Dank Pfr. Rehner – Dir und Deiner Familie für all die Jahre, den Einsatz, die Geduld, die Freude, das gemeinsame Wachsen im Glauben und in der Gemein- schaft. Danke für alles was wir durch Euch

und mit Euch erlebt haben. Gottes Segen auf den neuen Wegen, die für Euch bereit stehen!

Im Glauben bleiben wir mit allen ver- bunden, auch wenn sie uns räumlich verlassen, daher sind wir froh und mutig auf dem Weg, denn Jesus ist unser Weg und unser Ziel.

Euer Original

**J - T.E.A.M.**  
**ORIGINAL**

## Konfirmation

Am Pfingstmontag war Fest der Kon- firmation in unserer Pfarrgemeinde Euch, Konfis, frag ich, ob ihr mit Julia Engelmann meint:

Eines Tages, Baby, werde ich alt sein. Oh Baby, werde ich alt sein und an all die Geschichten denken, die ich hätte erzählen können.

Du heißt nicht Julia, aber in diesem Falle gilt es für euch alle: ob Laura, Sophie, Alena, Marie-Christin; Vanessa, Bianca, Lena, Jaqueline; Rebecca, Kathi oder Larissa...

Und du bist auch kein Engel, Mann: Pauli, Mattes, Matthäus, Matthias, Christian; Lukas, Ronny, David, Pascal; Patrik, Leo, Max, Simon, Michi zwei Mal heute haben wir Werner noch dabei – Engelmann zwar nicht, aber Engelhardt...

Für dich steigt das Fest – die Party des Lebens.

Dein Leben als große Geschichte des Lebens – des Lebens mit Gott, der

das Leben gegeben und Leben bereit hält auch jenseits vom Tod.

Und eines Tages, Konfis, da werdet ihr alt sein, o Konfis, ihr werdet alt sein und dankbar für diese Geschichte: In

Gottes Geschichte aufgenommen zu sein.

One day, baby, you'll be old, o baby, you'll be old and think of all the sto- ries that the Lord has told...



Mit besten Wünschen Pfarrer Wolfgang Rehner, "euer Chef"

1. Reihe: Reiter Larissa, Schrempf Vanessa, Zechmann Katharina, Therese Seifen, Berger Christian, Wolfgang Rehner, Wieser Marie-Christin, Percht Lena, Perhab Bianca, Leutgab Alena  
2. Reihe: Prugger Leonhard, Lichtenegger Pascal, Kahr Rebecca, Walcher Laura, Pilz Jacqueline, Perner Sophia, Weitzer Ronny, Kraml Lukas  
3. Reihe: Engelhardt Werner, Gerharter Matthäus, Tritscher Paul, Royer Simon, Gerhardtter Mattes, Simonlehner Michael  
4. Reihe: Tritscher Matthias, Prugger Max, Pitzer Patrik, Lang Michael, Pertl David

### Was war das für ein Tag...

der Tag, der Frühjahrswanderung der evangelischen Gemeinde Ramsau. Am 21. Mai 2014 ist eine Schar Ramsauer, gemeinsam mit einigen Schladmingern nach St. Wolfgang am Wolfgangsee aufgebrochen. Bei herrlichem Wetter ging es mit dem Bus der RVB, gelenkt von dem wirklich versierten Chauffeur Walter, wie sich später noch beweisen sollte, über „den Pötschen“ zum Wallfahrtsort St. Wolfgang. Reiseleiter war wieder das bewährte Team Elfi und Ewald



Baier, die den Tag vorbereitet haben. In Vertretung für Pfarrer Rehner, der verhindert war, sprang Kurator Eibl gerne ein. Er übernahm die sog. geistliche Betreuung, die schon damit begann, nach Losungswort und Gebet eine Einführung in das Leben des „Hl. Wolfgang“ und die als nächstes zu besichtigende Kirche mit dem



berühmten Pacher-Altar zu geben. Leider war die Besichtigung durch eine Baustelle in der Kirche behindert und der Bewunderung des Kunstwerkes Grenzen gesetzt. Dann kam der sportliche, oder anders gesagt der anstrengende Teil der Tour, hinauf auf den Falkenstein und auf der anderen Seite hinunter Richtung St. Gilgen. Auf der Anhöhe bei der Kapelle sammelten sich die „Pilger“ unter dem Wochenspruch „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Das neue Lied, das wir singen, ist das des Dankes und Lobes über die erfahrene Gnade und Liebe unseres Gottes durch Christus. Christen freuen sich,

dass sie nicht Werke und Bußübungen Gott für sich gewinnen müssen, was ja gar nicht möglich wäre, sondern ER, ihr Herr und Bruder Christus hat sie für sich gewonnen, durch sein Kreuz und Leiden. Das ist das Neue, in dem sie leben. - Nach dem Anstrengenden Bergwandern gab es eine wunderschöne Einkehr beim „Fürberg“. Da ließ es sich wirklich gut sein, ein wunderschöner Platz am See und dann der Aufbruch nach St. Gilgen um mit dem Schiff über dem See zurück zum Bus nach St. Wolfgang zu fahren. Überall blühten in den Gärten die Rosen und Tränende Herzen, Bäume und Sträucher. Die Bauern ernten schon ihre Wiesenhänge. Da geht einem das Herz auf: „Wie lieblich ist der Maien aus lauter Gottesgüt...“ (EG 501) Heimwärts ging es über die Postalm, mit dem großen Bus durch die Schlucht, Baustellen auf die Anhöhe. Ein Lob dem Fahrer. Von der Postalm aus noch ein Blick auf unseren Dachstein – allerdings von der andern Seite. Dankbar für den schönen Tag, für das fröhliche Miteinander kehrten die Frühlingswanderer wieder heim – nicht ohne den Wunsch zu deponieren: diese Tradition von Gemeindeflügen (dieser war der 6. in Serie) soll beibehalten werden. P.E.



#### „WANDERN FÜR DIE ANDERN“

**am Samstag, 20. Sept. 2014, Ramsau am Dachstein**

Herzliche Einladung zum beliebten Sponsor- und Gemeinschafts-Event des Werkes für Evangelisation + Gemeindeaufbau in der Evang. Kirche Österreichs, der heuer zum 6. Mal stattfindet. Diesmal in der Region Ramsau am Dachstein / Weg des Buches, die mit ihrer Fülle von attraktiven Wander- und Bergsteigerwegen für jung & alt, engagierte Wanderer und Familien aus ganz Österreich einlädt.

**Die bewährte Idee:** Teilnehmende aus ganz Österreich wandern an diesem Tag gemeinsam mit andern eine Route ihrer Wahl und lassen sich die erreichten Höhen(oder Weiten-)Meter für die gute Sache spendieren. Der Tag verbindet fröhliche Gemeinschaft, freie Natur und sportliche Leistung mit einem guten Zweck. Pfarrgemeinden, Hauskreise, etc. können auch für ihre eigenen Projekte Spendengelder erwandern!

Zum Beispiel plant der evangelische Bischof Dr. Michael Bünker, den Wanderweg von Edelbrunn über die Austria- und Türwandhütte zur Dachstein-Südwandhütte zu wandern und freut sich über Wegbegleiter... Abschluss und Höhepunkt: **Berg-Gottesdienst mit Bischof Bünker** um 16.00 Uhr am Toleranzweg beim Mayerhofer-Hof, Ramsau Ort 64.

**Aktuelle Infos / Routen, Treffpunkte + Online-Anmeldung auf [www.eundg.at](http://www.eundg.at)**

## Zum Geburtstag die besten Wünsche



Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

### 70 Jahre

Schmautz Margareta, Föhreneck  
Prescher Helga, Heimatland  
Tritscher Helmut, Kielhuber

### 75 Jahre

Bachler Erika, Haus Ahorntal  
Steiner Franz, Ebenreith

### 80 Jahre

Perhab Erna, Jägerheim  
Hubner Matthias, Taxi Hubner

### 85 Jahre

Royer Siegmund, Sporthof Austria  
Pitzer Maria, Steinacker  
Fischbacher Johanna, vlg. Erharter  
Wieser Grete, vlg. Schrangl

### über 90 Jahre

Moosbrugger Johanna, Klaushäusl  
Leutgab Erna, Haus Heide



## Wir gratulieren...

... **Silke Walcher** zum erfolgreichem Studium Master of Science (M.Sc.) der Betriebswirtschaftslehre und wünschen Ihr auf ihren weiteren Lebens- und Berufsweg alles Gute.

## Herzlichen Glückwunsch...

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir



alles erdenklich Gute!

### Dirndl'n wurden geboren

Lichtenegger Sarah & Pitzer Heinz,  
Schlosserei Plut, eine **Ida**

Sieder Angelika & Stiegler Thomas,  
vlg. Krin, eine **Johanna Brigitte** und  
**Karoline Hilda**

### Buam wurden geboren

Siedler Gudrun & Simonlehner  
Georg, Leiten, ein **Oskar**

Holesz Edyta & Wolczyk Michal,  
Im Wiesengrund, ein **Xavier**

Reiter-Badura Ilse & Badura Thomas,  
evang. Bethaus, ein **Lorenz**

Huber Claudia & Siegfried,  
Haus Anton, ein **Vitus**

Eibl Birgit & Christoph, Siedlung,  
ein **Valentin**

**KIRCHGASSER**  
**TISCHLEREI**  
**Holz ist unser Leben**

**Planung und Beratung**

**Innenausbau**

**Innentüren**

**Fenster und Haustüren**

**Tischlerei Kirchgasser**  
A-5532 Filzmoos 128  
Tel. 06453/8283-0 - Fax DW 12  
filzmoos@kirchgasser.com  
www.kirchgasser.com



## Freiwillige Feuerwehr



### Große Abschnittsübung der Feuerwehren am Dachstein

In den letzten Wochen gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau Hochbetrieb. Erst standen die Kameraden in einem kräfteaubenden Einsatz bei den Starken Regenfällen Mitte Mai. Eine Woche später stand dann die große Abschnittsübung am Dachstein auf dem Programm.



Eigentlich wäre die Abschnittsübung für Mitte Mai geplant gewesen, doch aufgrund der Unwetter musste sie verschoben werden. Am Freitag, dem 23. Mai wurde die diesjährige Alarmübung des Feuerwehrabschnittes Schladming in enger Zusammenarbeit zwischen der veranstaltenden FF Ramsau dem Abschnittskommando und der Geschäftsführung des Dachsteins durchgeführt.

Nach erfolgter Meldung an den Bereichsfeuerwehrkommandanten-Stellvertreter BR Heinz Hartl erläuterte Abschnittskommandant ABI Johann Lettner die Übungsannahme und die Übungsziele. Angenommen wurde ein Stillstand der Dachstein Südwandgondelbahn. In der Bergstation befanden sich keine Besucher, aber starke Rauchentwicklung und wahrscheinlich war auch der Austritt eines Gefahrenstoffes. Im Gebäude waren Personen eingeschlossen, die gerettet werden mussten.

Da die Dachstein Seilbahn im Ernstfall wegen Gefahr eines Seilbruchs nicht in Betrieb gehen kann wurden die Einsatzkräfte und die benötigte Ausrüstung mit der Materialseilbahn

auf den Berg befördert. Am Dachstein angekommen, wurden die Feuerwehr-Kameraden mit Pistengeräten zur Bergstation gebracht. Dort angekommen wurde sofort die Einsatzleitung eingerichtet und parallel dazu erkundete Einsatzleiter HBI Michael Schrempf die Lage um weitere Entscheidungen zu treffen.



Sehr schnell stellte sich heraus, dass im Ernstfall ein Hubschrauber für den Transport der Einsatzkräfte und des Materials effektiver wäre als die Materialeilbahn. Mit dieser Seilbahn dauert die Auffahrt für maximal 16 Personen ohne Ausrüstung rund 15 Minuten. Weitere 15 Minuten braucht die Bahn um wieder ins Tal zu fahren.



Die Übungsbeobachter und die Bereichsfeuerwehrbeauftragten lobten die Freiwillige Feuerwehr Ramsau für die gute Umsetzung dieser sehr schwierigen Abschnittsübung. Ein großer Dank der FF Ramsau gilt dem Team des Dachsteins für gute und die Einladung zum Abschlussessen im Gletscherrestaurant. Vielen Dank!

Weitere Bilder von der Abschnittsübung am Dachstein finden Sie auf

der Homepage der FF-Ramsau unter [www.feuerwehr-ramsau.at](http://www.feuerwehr-ramsau.at)

Aber nicht nur die große Abschnittsübung war in den vergangenen Wochen ein wichtiges Thema. Die FF Ramsau hat sich für die Austragung der **Landeswinterspiele** der Feuerwehren Mitte Jänner in Ramsau am Dachstein beworben. Die Entscheidung ist hier noch nicht gefallen. Sollte die Ramsau als Austragungsort bestätigt werden, sind rund 700 bis 1.000 Teilnehmer zu erwarten!



Die Feuerwehr Ramsau darf sich auch im Jugendbereich wieder freuen. Es gibt weitere **Neuzugänge** und die Feuerwehrjugend ist wie immer sehr aktiv und bereitet sich fleißig auf die kommenden Bewerbe vor.

Gratulieren darf die FF Ramsau ihrem **Kommandanten HBI Michael Schrempf** zur erfolgreich abgelegten Kommandantenprüfung!

**Natürlich möchte sich die Freiwillige Feuerwehr Ramsau an dieser Stelle noch einmal für die vielen Spenden bei der Haussammlung bedanken! Ohne die Mithilfe der Bevölkerung wäre eine professionelle Arbeit nicht möglich! Herzlichen Dank!**

Sollten Sie einen Bedarf an **Feuerlöschlicher Überprüfungen** haben, wenden Sie sich bitte an HBI Michael Schrempf (Tel.: 0664/2009173).



V.l.n.r.: Expositurleiter Dr. Christian Sulzbacher, Landesrat Johann Seitinger, Bürgermeister Dir. Rainer Angerer, Ausschussobmann GR Klaus Schrempf und LAbg. Bgm. Karl Lackner



Pfarrer Mag. Wolfgang Rehner und Hannes Stickler nahmen die Segnung der neuen Anlage vor und überreichten Klärwärter Xaver Scholz eine Bibel



Die musikalische Begrüßung und Mitgestaltung durch die Trachtenmusikkapelle gab der Feierstunde einen würdigen Rahmen



Ein sonniger Nachmittag lud ein, die Feierstunde in geselliger Runde ausklingen zu lassen.

## Neueröffnung Kläranlage

In einer Feierstunde wurde die neue Kläranlage in Ramsau-Rössing am 23. Mai 2014 ihrer Bestimmung übergeben. Diese zukunftsweisende Investition auf dem neuesten technischen Stand der Abwasserreinigung konnte nach 1 ½ jähriger Bauzeit in Betrieb genommen werden.

## Ärztendienstplan

**Sanitätsdistrikt Schladming, Ramsau a. D., und Haus  
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr**

### Wichtig:

Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

### Telefonnummern der Notärzte

03687/ 810 81	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/ 22 04	Dr. Zorn, Haus
03687/ 225 89	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/ 247 85	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/ 224 70	Dr. Thier-Pohl, Schladming

### Juli 2014

05.07./06.07.2014	Dr. Lammel
12.07./13.07.2014	Dr. Radl
19.07./20.07.2014	Dr. Thier-Pohl
26.07./27.07.2014	Dr. Zorn

### August 2014

02.08./03.08.2014	Dr. Lammel
09.08./10.08.2014	Dr. Sulzbacher
15.08.2014 Maria Himmelfahrt	Dr. Radl
16.08./17.08.2014	Dr. Lammel
23.08./24.08.2014	Dr. Sulzbacher
30.08./31.08.2014	Dr. Zorn

### September 2014

06.09./07.09.2014	Dr. Thier-Pohl
13.09./14.09.2014	Dr. Lammel
20.09./21.09.2014	Dr. Zorn
27.09./28.09.2014	Dr. Radl

## Museumsverein



### Sommer im Museum

Nach einer kurzen Frühjahrspause ist Anfang Juni der Museumsbetrieb wieder voll angelaufen. Bereits die ersten Schlechtwettertage brachten einen guten Besuch, wobei von den Besuchern immer wieder betont wird, dass der Aufbau und die Aussage der Themen im Museum sehr ansprechend und informativ sind.



Die Museumsbetreuer verweisen immer wieder auf die Punkte in der Natur, die im Museum beschrieben sind, so z.B. den Bibelsteig bzw. Toleranzweg auf den Predigtstuhl am Moarhofrücken, die alpinen Wanderwege zur Austriahütte und zum Alpinmuseum, die Silberkarklamm als Naturschauspiel, der heurigen Jubiläumshütte Guttenberghaus, usw.

Seit dem Winter wurden wieder einige Ergänzungen fertiggestellt, wie das Thema „Künstler sehen die Ramsau...“, wo die Maler des 19. und 20. Jhdts. am Beispiel Kulm vorgestellt und beschrieben werden. Auch die „bäuerliche Arbeitswelt“ vergangener Tage ist in dieser Saison wieder ein Stück gewachsen.

Wie bereits im Vorjahr mit großem Erfolg gestartet, finden auch in diesem Sommer wieder Lesungen und Vorträge statt, die bereits jetzt mit dem letzten Dienstag im Monat Juli, August und September terminiert wurden (Di. 29.07, 26.08., 30.09.). Als Vortragender wirkt in bewährter Weise Reinhold Brandstetter, der dar-



über hinaus mit der Gruber-Bühne im August wieder ein Theaterstück zur Aufführung bringen wird.

Wir appellieren daher an die Vermieter, eure Gäste auf dieses wirklich attraktive Angebot aufmerksam zu machen. Um den Gast etwas in die Hand drücken zu können, wurde zusammen mit dem Alpinmuseum ein attraktiver Flyer gestaltet, der im Tourismusbüro oder direkt im Museum erhältlich ist. Mit der Sommercard ist der Eintritt kostenlos.

Ausflug des Museumsvereines Ende Mai, kurz vor der Wiedereröffnung des Museums, veranstaltete der Museumsverein für seine Mitglieder eine Tagesfahrt mit Hubner-Reisen nach Mittersill in das bekannte Naturparkzentrum Hohe Tauern, wo die Teilnehmer einen Rundgang mit interessant gestalteter Führung machen konnten. Der Nachmittag war der Besichtigung der weltberühmten Krimmler Wasserfälle gewidmet.

### Vernissage, Sonderausstellung und Lesung

Zur Eröffnung der Sommersaison im Museum „Zeitroas am 3. Juni gab der bekannte Schladminger Künstler Herbert Bauer eine Vernissage zur diesjährigen Sonderausstellung „Reales und Surreales“, in der die vielseitigen Werke der Grafitstift-Malerei des

Künstlers gezeigt werden. Zu dieser gut besuchten Veranstaltung konnte Obmann Josef Tritscher auch die Geschäftsleiterin der Biennale Austria in Wien, Elisabeth Rass, sowie Künstlerkollegen Bauers begrüßen. Ist doch Herbert Bauer einer der wenigen Künstler, die mit dem Goldenen Ehrenzeichen des Landes Steiermark ausgezeichnet wurden.



Die derzeitige Themenstellung seines künstlerischen Schaffens sind surreale Porträts bekannter lokaler Persönlichkeiten, wie Pfr. Dinges, Franz und Irg Steiner, u.a..

So überreichte Bauer dem Museumsverein ein ausgesprochen gelungenes Porträt von Gretl Steiner, welches gleich in das Museum integriert wurde.

In einer anschließenden Lesung widmete Reinhold Brandstetter dem Thema „Reales und Surreales“ passende Geschichten, Gedichte und Bonmots dem gespannt lauschenden Publikum.

## Eisschützenverein Ramsau am Dachstein

Bei wunderschönem Frühlingswetter wurde am 10. Mai 2014 der alljährliche Vergleichskampf Alt gegen Jung auf der Asphaltstockbahn beim Kiehlhuberhof ausgetragen. Anschließend wurde beim Gasthof Sonnenhügel die Jahreshauptversammlung des Eisschützenvereines abgehalten. Dabei durften wir als Ehrengast den Schladminger Fritz DANKLMAIER als Vertreter des Landesverbandes begrüßen. Der im Mai 2013 neu gewählte Obmann Albert PERHAB konnte eine stolze Jahresbilanz präsentieren. Einen großen Erfolg erzielte die Meisterschaftsmannschaft mit Albert Perhab, Stefan Perhab, Mario Wieser, Adi Lackner, Heinz Wieser, Franz Perhab, Rupert Luidolt, Johann Kogler, und Ferdinand Probst, mit dem Aufstieg in die 3. Salzburger Landesliga. Dies bedeutet aber auch, dass in der heurigen Meisterschaftssaison die Turniere in Saalfelden, Wald im Pinzgau, Anthering, Bad Gastein und das Heimturnier in der Ramsau zu bestreiten sind. Die Mannschaft mit Moar Heinz Wieser wird wieder das Beste geben !!



Siegreiche Mannschaft der Meisterschaft – Aufstieg in die Landesliga 3

Insgesamt wurden durch den ESV-Ramsau im abgelaufenen Vereinsjahr 9 Sommerturniere und 6 Winterturniere besucht, wobei mit 3 Ersten, 3 Zweiten, 5 Vierten, einem Fünften, einem Sechsten und 2 Neunten Plätzen ein achtbares Gesamtergebnis erzielt werden konnte.

Ein sehr beachtlicher Erfolg gelang den Ramsauern auch beim Schnee-

stockturnier in St. Anna am Zirbitzkogel am 01. März 2014. Dort konnte unter Moar Harald Plessnitzer nach überlegenem Gruppensieg, im anschließenden Finale der 3. Gesamtrang von 32 Mannschaften errungen werden.



Erfolgreiche Mannschaft in St. Anna am Zirbitzkogel

Schließlich konnte auch noch beim traditionellen Vergleichskampf FILZMOOS (Moar: Hans Peter Kirchgasser) gegen RAMSAU (Moar: Franz Perhab) am 08. März auf der Eisbahn beim Schlattinger mit einem „Schneider“ das Bratl gewonnen und so der Sieg in die Ramsau geholt werden.



Verleihung der silbernen Ehrennadel an Ehrenobmann Heinz WIESER

Eine große Herausforderung bedeutet immer wieder die Veranstaltung des Ramsauer Vereineturniers im Sprungstadion und dem Ramsauer Winterturnier am Folgetag. Beim Vereineturnier mit 13 Mannschaften und beim Winterturnier mit 18 Mannschaften wird dem Veranstalter einiges abverlangt. Speziell in diesem Winter am 08. und 09. Februar wurden wir durch die Wettersitua-

tion mit dichtem Schneetreiben besonders gefordert. An dieser Stelle dürfen wir der Schanzenmannschaft, den großzügigen Preisspendern, der Zeltmannschaft und einfach allen helfenden Händen ein großes „Danke schön“ aussprechen – ohne diese vielen freiwilligen Helfer wäre die Bewältigung dieser Veranstaltung unmöglich.

Schließlich wurde im Herbst 2013 auch noch ein Ausflug ins Mühlviertel durchgeführt. Es wurde der Baumkronenweg in Kopfling begangen und das Nachtleben in Schärding studiert.

Am zweiten Tag fuhren wir entlang der Böhmerwaldstrasse nach St. Oswald, wo im Gasthof Furtmühle gut gegessen wurde um anschließend in der Halle die Kunst des olympischen Stocksport's zu erlernen. Es hat allen großen Spaß gemacht und wir bedanken uns herzlich bei unserem Reiseleiter, Busfahrer und Mitglied

Heinz Pilz für die Organisation dieses Ausfluges.

Nach ausführlichen Grußworten durch Fritz DANKLMAIER vom Landesverband Salzburg wurde einem Mitglied unseres Vereines eine große Auszeichnung zuteil. So wurde unserem Meisterschaftsmoar HEINZ WIESER für seine jahrelange verdienstvolle Tätigkeit als Mitglied und vor allem als

Obmann des ESV-RAMSAU die zweithöchste Auszeichnung des Landesverbandes der Eis- und Stockschiützen Salzburg, die Ehrennadel in Silber, verliehen. Ebenso wurde HEINZ WIESER nach einstimmigen Beschluss des Vorstandes zum Ehrenobmann des ESV-Ramsau ernannt. Unser Oachkatz' l war von 1995 bis 2008 Obmann unseres Vereines, unter seine Ära fällt z.B. der Bau des Eisschützenlo-

kales - der Ankauf des Zelttes, dass noch heute unsere Haupteinnahmequelle darstellt – Neuasphaltierung der Stockbahn – Erweiterung der Eischützenhütte um sanitäre Anlagen – und vieles mehr, dass durch Heinz organisiert und bewältigt wurde. Der ESV Ramsau bedankt sich auf diesem Wege noch einmal recht herzlich und gratuliert zur hohen Auszeichnung.

## Ein besonderer Dank...



... an den ÖKB-Ortsverband Ramsau am Dachstein für die Mithilfe. Die Männer des örtlichen ÖKB sind ein verlässlicher Bestandteil bei der jährlichen Aktion „Saubere Steiermark“. So rückte Obmann Hermann Simonlehner mit seinen Helfern aus und tatkräftig wurde zur Säuberung der Landschaft wieder Müll gesammelt!

## Seniorenbund Ramsau a. D.



Die Frühlingsfahrt des Seniorenbundes ging dieses Jahr über den Triebener Tauern ins Murtal und übers Gaberl nach Voitsberg zum Schneiderwirt wo wir das „Kernbuam“ Museum besichtigten und anschließend zum Mittagessen eingeladen wurde. Nach dem Mittagessen spielte der Wirt so manche alte Kernbuamweise wie den „Steirischen Brauch“ oder den „Weltverdruss“, was bei vielen Senioren Jugenderinnerungen weckte. Am Nachmittag ging es mit dem Hubnerbus, gelenkt vom Chef selbst, nach Bärnbach zur Hundertwasserkirche und über die Autobahn wieder zurück ins Ennstal.

Herzlichen Dank nochmals an Rein-



hard Hubner für diese schöne Frühlingsfahrt.

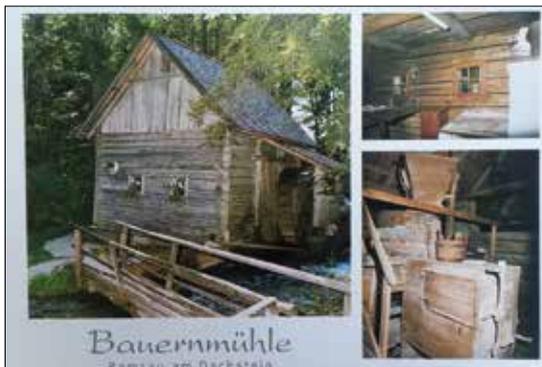
Wir laden alle Ramsauer zur 50. Jahr Feier des Seniorenbundes Ramsau am 10. August beim Ramsau Beach ab 11 Uhr recht herzlich ein.

Es spielt zum Frühschoppen die Stadtkapelle Schladming und anschließend am Nachmittag unterhalten sie „Hubert und Gust“. Bei der Verlosung sind viele schöne Preise zu gewinnen.

## Sanierung der Bauernmühle am Ramsaubach

An der alten Angerermühle am Ramsaubach wurden notwendige Reparaturarbeiten durchgeführt. Diese Mühle blieb als einzige noch funktionierende Bauernmühle bestehen und bedeutet daher wertvolles Kulturgut, das es gilt zu erhalten. Daher wurden im Frühjahr die seit einiger Zeit anstehenden Reparaturarbeiten durchgeführt und so befindet sich die Anlage wieder in bestem Zustand – das „Mühlradl läuft wieder rund“!

In diesem Zusammenhang danken

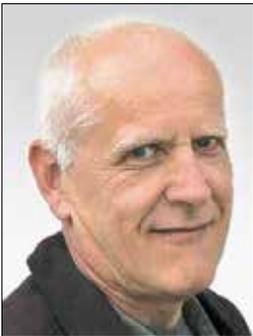


wir stellvertretend den Brüdern Karl und Albert von der Tischlerei Perhab für ihre sorgfältige und fachgerechte Arbeit.

Alle Gäste und Einheimischen laden wir herzlich ein, dieser heutzutage doch schon ganz selten gewordenen Einrichtung, die von der Geschichte der bäuerlichen Arbeit zeugt, einen Besuch abzustatten.

Die „Angerermühle“ ist zur Vorführung des Mühlenbetriebes jeden Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Unser Mühlenbetreuer Fritz Wieser freut sich über jeden interessierten Besucher!

## Die Gruber-Bühne



### Ich trinke Tee...

... und das ist das sicherste Zeichen, daß ich (bei Redaktions-schluß) krank bin. Aber freut euch nicht zu

früh, denn, wenn ihr das lest, bin ich längst wieder pumperlgsund.



Falls diese Einleitung jemand bekannt vorkommt, dann gratuliere ich zum guten Gedächtnis. Denn mit genau den gleichen Worten hat auch mein Beitrag in der Sommerausgabe 2013 der Gemeindezeitung begonnen – weil ich damals genauso krank war wie jetzt.



Aber wenigstens ist das Stück heuer ein anderes als letztes Jahr. Seit Anfang April probieren wir bis zur Erschöpfung – und wohl auch deshalb sehr erfolgreich - "Der Alpenkönig und der Menschenfeind" von Ferdinand Raimund. Das Stück bietet alles, was das Herz der Theaterfreunde höher schlagen läßt: Wuchtige Dramatik,

umwerfende Komik und ganz zarte, berührende Momente – ein Ereignis, daß man sich nicht entgehen lassen darf.



Wir spielen  
Fr 08.08.  
So 10.08.  
Di 12.08.  
Fr 15.08.  
jeweils um  
20.30 Uhr im

Gruber-Tenn' bei der Gruberstube und freuen uns schon sehr auf euren Besuch. Die Probenfotos hier sollen einen kleinen Vorgeschmack vermitteln und den Appetit auf die Vorstellungen anregen. (Mehr dazu und davon auf unserer Homepage <http://members.aon.at/gruberbuehne/>)

Im Museum ,Zeitroas gibt es – dank des großen Erfolges im letzten Jahr

- auch heuer wieder Lesungen mit mir, diesmal mit dem Schwerpunkt prominente Gäste und Zuagroaste in der Ramsau (z.B. Hugo von Hofmannsthal, Gottfried von Einem ....). Die Veranstaltungen finden jeweils am letzten Dienstag in den Monaten Juli, August und September um 20 Uhr statt. (Näheres auf der ,Zeitroas-Homepage: <http://zeitroas.at/>).

So das war's für dieses Mal – neuerlich - in krankheitsbedingter Kürze. Pfiat' enk bis zum gesunden nächsten Mal.

**Euer Reinhold Brandstetter**

### Herausgeber

Bürgermeister Dir. Rainer Angerer,  
Gemeindeamt Ramsau a. D.  
Ramsau 136  
8972 Ramsau am Dachstein

### Redaktion

Gem. Sekr. Herbert Kornberger,  
Kristina Kraml, Gemeindeamt  
Ramsau am Dachstein

### Layout

Kristina Kraml

### Druck

Druckerei Rettenbacher,  
8970 Schladming

Bau- & Möbeltischlerei | Fensterbau | Türen  
Sanierungen | Sonderbau & Spezialanfertigungen

**KOTRASCH**

Tischlerei Kotrasch Ges.m.b.H. & Co. KG, Haus im Ennstal, Tel.: 03686/30 22  
facebook.com/TischlereiKotrasch

www.kotrasch.at  
seit 1898

## Reiterparadies Zechmannhof

### Unsere Jungstars beim RUF Zechmannhof geben voll Gas!



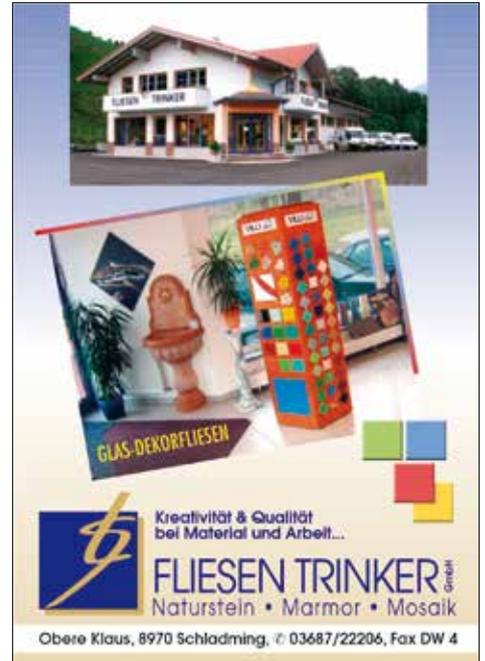
**Stocker Matthias (Zechmannhof)** hat im Winter ja schon bewiesen das er mit seiner „ Mia Sissy“ ganz an der Spitze des Noriker Fahrsports angelangt ist, als Tiroler Winterkönig 2014. Da hat dann Matthias der Ehrgeiz gepackt! So absolvierte er im April erfolgreich die Amateurfahrlizenz im Trabrennsport in der Krieau (Wien). In den ersten beiden Rennen konnte sich unser Jungstar gleich den Sieg holen mit dem Pferd „Labano Pit“. Unter anderem möchten wir uns auch bei Walcher Matthias und Andrea Kolb (Lärchenhof), Thomas Royer (Rösselhof) herzlich für ihre

Unterstützung bedanken!

Unser zweiter Jungstar ist , Antonia Naue und konnte sich mit ihrem Fuchswallach „Antonius“ in St. Ulrich am Pillersee (Tirol) vergangenes Wochenende 2 mal den ERSTEN Platz in der Klasse L Springen sichern.



Wir Gratulieren von Herzen unseren beiden Jungstars und wünschen ihnen noch eine erfolgreiche Renn und Turnier Saison!



## Kinderklettern

### „Früh übt sich...“

Ramsau am Dachstein gilt als Wiege des Klettersports. In der berühmten Dachstein-Südwand wurde



schon vor über 100 Jahren durch die Steiner-Brüder Alpingeschichte geschrieben.

Auch die Historie im Klettersteigbau nahm am Dachstein durch Friedrich Simony seinen Ursprung.

Damit diese beeindruckende Serie nicht abreisst, veranstaltet Sport Ski Willy & Planai mittlerweile zum 5. Mal das alljährliche Kinderklettern. Früh übt sich, wer später in die Fuß-

stapfen unserer berühmten Vorfahren treten will.

Im Alter von 4 bis 7 Jahren lernen die zukünftigen Alpinisten spielerisch den Umgang mit Seil und Karabiner.

Das Kletterteam (Seebacher Alexander, Stefanidis Anestis, Simonlehner Horst, Gruber Michael und Wieser Willi) staunen jedes Mal wieder von Neuem mit welchem Ehrgeiz und Freude die steilsten Felswände erklimmen werden.

Immer wieder Highlight sind die Kursinhalte:

- Kameraden- und Bergrettung mit kleiner Erste-Hilfe-Schulung.



Das richtige

Klettern, wo in erster Linie die Knotenlehre gelehrt wird – nach 8 Wochen Kurs (1 Tag in der Woche) können die Kinder die Knoten fast blind!

- Beim Klettern wird die Motorik des Körpers und auch das Vertrauen des Kletterpartners trainiert.

- Das sichere Begehen eines Klettersteiges gehört mittlerweile schon zu den leichteren Übungen.

Dank des Engagements von Sport Ski Willy & Planai, den Sponsoren Taxi Erlbacher, Der Dachstein und Forest Park wird Ramsau am Dachstein auch in Zukunft alpine Geschichte schreiben. Wir freuen uns auf die Kletterstars von Morgen!

# REISEN 2014



02. – 05.04.	Winterabschlussreise 2014	13.08.	Gigi - Lehár Festspiele Bad Ischl
12.04.	Udine - La Bella Cità	15.08.	Donau in Flammen
26.04.	Brieflos-Show	16.08.	My Fair Lady - Festung Kufstein
01. – 04.05.	Gardasee	30.08.	Die Garten Tulln - Int. Gartenbaumesse
02.05.	Narrisch Guat - Klagenfurt	06.09.	Almenland Kirtag - Teichalm
03. – 10.05.	Spanien - Dem Sommer entgegen	08. – 11.09.	Wandern in Südtirol I
04.05.	Gauder Fest im Zillertal	15. – 18.09.	Wandern in Südtirol II
11. – 17.05.	Paris - Die Schlösser der Loire	16. – 20.09.	Glacier Express - Zermatt
17. – 18.05.	Schloss Hof Bratislava	26. – 28.09.	Weinviertel - 60. Retzer Weinlesefest
23. – 25.05.	Lehár in der ungarischen Puszta	04.10.	Wiener Wiesnfest
28. – 31.05.	Frühlingserwachen in Südtirol	07. – 11.10.	Istrien zum Kennenlernen
01.06.	Pfingstrosen - Garten d. Geheimnisse	12.10.	Südsteirisches Herbstfest
15.06.	Romantischer Bründlweg - Pogusch	16. – 18.10.	Bayrischer Wald - Passau
20. – 22.06.	Budweis - Pilsen - Böhmerwald	16. – 18.10.	Thermen in Bad Füssing
21.06.	Sonnenwende in der Wachau	22. – 26.10.	Flanderns Perlen - Brüssel
28.06.	Aria di Festa - Schinkenfest	08.11.	München
20.07.	Marillen-Kirtag in der Wachau	29.11.	Wörthersee Advent
25.07.	Anatevka - Seefestspiele Mörbisch	06.12.	Advent in Halsbach
02.08.	Villacher Kirchtag	13.12.	Weinberger Schloss Advent
08.08.	Aida - St. Margarethen	20.12.	Rattenberger Advent

Terminänderungen möglich!



## Tourismusverband

### Ramsau am Dachstein – Die Wiege der Klettersteige:



Mit 18 Klettersteigen ist die Ramsau das Klettersteig Eldorado Nr. 1 in Österreich und trägt zu Recht den Beinamen „Die Wiege der Klettersteige“. Vor mehr als 171 Jahren wurde auf dem Dachsteingipfel bereits der erste Klettersteig der Alpen errichtet, unter der Leitung des bekannten Geologen Friedrich Simony. Unterschiedliche Schwierigkeitsstufen in unterschiedlichen Höhenlagen bieten Gästen den Anreiz, ihr Bergsteigerkönnen Schritt für Schritt und mit Sicherheit zu verbessern.

#### NEU: Klettersteigschein



In der Ramsau gibt es seit diesem Sommer NEU und einmalig die Möglichkeit, einen Klettersteigschein zu erlangen. Mit einem Einsteigerkurs können Bergfreunde in die Welt des Klettersteigsports losstarten. Beim Kurs „Gipfelstürmer“, werden die Grundlagen in Theorie näher gebracht, sowie der erste Klettersteig in Angriff genommen.

Ende Mai fand eine Pressereise mit österreichischen, deutschen und internationalen Journalisten zu diesem Thema statt. Im Programm waren eine Schaubergung der Bergrettung und die Absolvierung des Kletter-

steigscheins. Unzählige Berichte folgten von den Medien. Die Nachfrage der Gäste ist groß, viele davon haben bereits ihren Klettersteigkurs für den Sommer in der Ramsau gebucht.

#### Klettersteigschein „Gipfelstürmer“

Für alle, die das Klettersteigen schon einmal ausprobieren wollten. Mit dem Level „Gipfelstürmer“ haben Einsteiger die Möglichkeit, die notwendigen Grundtechniken des Klettersteiggehens mit einem staatlich geprüften Bergführer aus der Ramsau zu erlernen. Erklärt wird auch warum und wie wichtig es ist, vor jeder Tour die tägliche Wettervorhersage zu prüfen und natürlich das Wetter auch während der Tour zu beobachten. Zusätzlich erfährt man Wissenswertes über die richtige Ausrüstung. „Sicher unterwegs zu sein und jeden Moment in den Bergen richtig genießen zu können“ ist die Devise. Der Kurs wird von Mitte Juni bis Ende September angeboten. Für Kinder und Jugendliche gibt es eigene Kinder- und Jugendklettersteigkurse.

#### Klettersteig Einsteigerkurs inkl. Klettersteigschein „Gipfelstürmer“

##### Montag:

für Erwachsene EUR 29,-

##### Mittwoch:

für Kinder (ab 7 Jahren) EUR 12,-

##### Donnerstag:

für Jugendliche (ab 9 Jahren) EUR 15,-

#### Super-Ferrata Dachstein:

##### Auszeichnung für die besten Klettersteiger

Für alle Bezwingler der Super-Ferrata am Dachstein gibt es ab diesem Jahr eine Klettersteig Trophäe. Die Tour besteht aus den Klettersteigen Anna, Johann und dem Ostschulteranstieg am Hohen Dachstein. Fast genau 1.200 Höhenmeter sind es vom Beginn der Stahlseil-Sicherung bis zum



Ende des Seils auf dem Dachsteingipfel. Ein Nachweis mittels Stempel oder App ist notwendig, um die Trophäe zu erhalten.



#### Toleranz Woche 2014: LebensWert

Das Motto der 3. Ramsauer Toleranz Woche lautet: „Leben – LebensWert“. In der Zeit von 28. Juni bis 5. Juli 2014 veranstalten die Gemeinde Ramsau am Dachstein, der Tourismusverband und einige Tourismusbetriebe diese



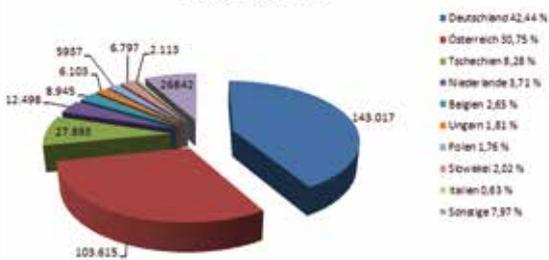
interessante Woche im Zeichen des Glaubens. Im Sinne der Ökumene werden Vorträge, geführte Wanderungen, Exkursionen, Workshops, Thementage und vieles mehr veranstaltet. Interessierten soll Aktuelles und Historisches zum christlichen Glauben näher gebracht werden. Das abwechslungsreiche Programm umfasst auch Erlebnisse in der Natur, „Theater in der Kirche“, Ökumenisches Pilgern und noch vieles mehr.

#### Winter Statistiken 2013/14

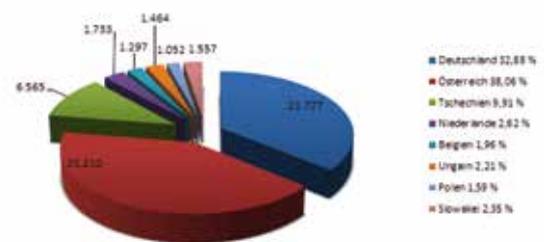
Die Statistik für den Winter 2013/14: 66.233 Ankünfte ergeben ein Plus von 5,49% und 343.760 Nächtigungen ein Plus von 2,01% zum Vorjahr.

Die meisten Ankünfte wurden im vergangenen Winter aus Österreich gezählt mit 38,06%, gefolgt von Deutschland mit 32,88% und der Tschechischen Republik mit 9,91%. Bei den Nächtigungen war das stärks-

Übernachtungen nach Herkunft  
Winter 2013-14



Ankünfte nach Herkunft  
Winter 2013-14



te Herkunftsland Deutschland mit 42,44%, gefolgt von Österreich mit 30,75% und der Tschechischen Republik mit 8,28%.

Starke Zuwächse sind bei den Tschechischen (+27,14 %) und Italienischen (+ 59,75 %) Märkten zu erkennen. Aber auch am Deutschen Markt gibt es eine Steigerung von + 2,51 %.

### Event-Highlights Sommer 2014

- 28.6. – 5.7.:** Ramsauer Toleranz Woche – „LebensWert“
- 5.7.:** Ramsauer Almtag
- 7. – 13.7.:** Via Ferrata Bergfestival
- 20.7.:** Ramsauer Bio-Hoffest
- 26.–27.7.:** 100 Jahre Guttenberghaus
- 27.7.:** Sommerpferdefest
- 15.8.:** 85 Jahre Seethalerhütte
- 16.8.:** Kulmfest der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau am Dachstein
- 30.8.:** Ramsauer Airpower14
- 5. – 7.9.:** 3. Bergretter Fanwanderung
- 7.9.:** 14. Ramsauer Hofwanderung
- 19. – 20.9.:** Dachstein Almbetrieb
- 21.9.:** Herbstkonzert der Trachtenmusikglocke Ramsau a. D.
- 28.9.:** 4. Weisenblasen im Ramsauer Almgebiet

### Kinderclubprogramm von Kali, dem Ramsaurier

- Anfang Juli bis Anfang September 2014

- Für Kinder ab 4 Jahre  
- Anmeldungen für Programme: Montag bis spätestens 11 Uhr und Dienstag bis Freitag spätestens bis 16 Uhr am Vortag im Tourismusverband, Tel. 81833

- Das aktuelle Kinderclubprogramm erscheint wöchentlich.  
- Beispiele für Tagesprogramme: Geocaching, Lagerfeuer, Geschicklichkeitsspiele, Ponyreiten, Zwergerlbauernhof

**Kosten: zwischen 9€ und 12€**

### Kinderfeste

- am **11.7.**  
Rund um den Sattelberg
- am **29.7.**  
Reiterhof Brandstätter
- am **12.8.**  
Reiterhof Brandstätter

### Tourismusverband und Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH

Die Tourismuskommision hat gemeinsam mit dem Gemeinderat beschlossen, dass die Geschäftsführung des Tourismusverbandes mit **1. Mai 2014** auch die Geschäftsführung der RVB übernimmt. **Mag.(FH) Elias Walscher** wird nun für die nächsten 3 Jahre die Geschicke der RVB und des Tourismusverbandes lenken. Die strategischen Geschäftsfelder mit Busse, Veranstaltungszentrum, Maut, Hallenbad und Sportinfrastruktur sind ein sehr wichtiger Teil für den Tourismus in der Ramsau. Die Zukunft des Ramsauer Tourismus hängt eng mit dem Angebot der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH zusammen. In 3 Monaten wird zur Zukunft der RVB ein Businessplan vorliegen, der die Richtung für die Zukunft weißt.

Es geht nun nicht darum, irgendwelche Schnellschüsse zu machen, die sich in der nahen Zukunft als falsch herausstellen könnten. Sondern lasst uns nun diese einzigartige Möglichkeit gemeinsam nutzen und ein stabiles Fundament für die touristische Zukunft bauen.

### Ramsau am Dachstein feierte das 27. Frühlingsfest der Pferde 7. – 8. Juni 2014

**10.000 Besucher, knapp 500 Teilnehmer und ein traumhaftes Wetter machten das Frühlingsfest zu einem fulminanten Auftakt in die Sommersaison am Hochplateau in Ramsau am Dachstein.**

Das 27. Frühlingsfest der Pferde wurde mit der Musikalischen Wanderung von Hütte zu Hütte eröffnet. Beim Ederhof, Minzlhof und im Ortszentrum konnte man den vielen fleißigen Helfern beim Stecken einer Blumenfigur über die Schulter schauen und auch gleich mithelfen. Schuhplattler und Trachtentänzer, sowie das Konzert der Trachtenmusikglocke Ramsau am Dachstein, sorgten für Unterhaltung im Festzelt ab 17 Uhr. Die Wahl zur Dachsteinkönigin erfolgte in drei Durchgängen mittels einer hochkarätigen Jury. Dachsteinkönigin 2014 wurde Marlene Ostermann aus Stattegg, gefolgt von ihren beiden Prinzessinnen Hanna Höflehner aus Ramsau am Dachstein und Silvia Reisinger aus Fladnitz an der Teichalm. Anschließend konnten die Besucher ihr Tanzbein zu den Klängen des Heimatland Quintett's bei einem lauen Sommerabend ausklingen lassen.

Den Höhepunkt bildete der einzigartige unmotorisierte Festzug am Sonntag, den über 10.000 Besucher bei traumhaftem Wetter unter der Dachsteinkulisse bewunderten. Mit dabei waren 42 Gruppen mit knapp 500 Teilnehmern und Helfern. Die liebevoll gesteckten Blumenfiguren wurden von Haflingern, Friesen, Norikern und Ponys gezogen, aber auch Lamas, Ziegen, Schafe und andere Kleintiere waren bei dem Festzug dabei. Die Schnalzer, Trachten- und die Goldhaubengruppen sowie Musikglocken und noch viele andere begeisterten die Besucher in der Dachsteingemeinde. Mit dem Musikverein Bad Leonfelden und den Hochgrößen Buam ließen die unzähligen Gäste das Pfingstwochenende ausklingen.

## Das 28. Frühlingsfest der Pferde findet von 13. – 14. Juni 2015 statt.

*Danke der Bergrettung Ramsau für die perfekte Organisation des Frühlingsfestes. Hervorheben möchten wir Christine Pitzer vom Ederhof und unseren Wilfried Schrenpf für deren unglaublichen persönlichen Einsatz!*

## 27. Frühlingsfest der Pferde

Fotos: Hans Simonlehner und Hans-Peter Steiner [www.photo-austria.at](http://www.photo-austria.at)





